



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

Universitätsklinikum Heidelberg | Voßstraße 2 | 69115 Heidelberg

Forschungsvorhaben FB323
Langzeitbeobachtung von Patienten bei
denen der Molekulare Klassifikator zur
Unterscheidung von Psoriasis und Ekzem
durchgeführt wurde

Gefördert durch die:



An die Mitglieder der
Deutschen Gesellschaft für Pathologie e.V.

Heidelberg, den 19.02.2021

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Wie Sie wissen, stellt uns die Unterscheidung von Psoriasis und atopischem Ekzem, insbesondere bei Dermatosen an den Händen, vor größere Herausforderungen in unserem Berufsalltag. Sowohl das klinische Bild als auch die dermatohistopathologische Analyse lassen vielfach keine abschließende Diagnosestellung zu.

Im Rahmen einer von der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) finanzierten Untersuchung bieten wir Dermatologen deutschlandweit aktuell an, über eine Kooperation mit Prof. Dr. Kilian Eyerich (TU München), kostenlos den neuen **Molekularen Klassifikator**¹ bestimmen zu lassen. Ziel ist es, die Wirksamkeit dieser Methode an einer Patientenkohorte zu bestätigen und die Auswirkungen auf Krankheitsverlauf und Lebensqualität zu verfolgen.

Daher ist es uns wichtig, auch Sie als Pathologinnen und Pathologen, über dieses neue Diagnostikum zu informieren. Als **Schnittstelle** zwischen Behandlern und uns als Studienzentrum haben Sie die Möglichkeit, Ihre kooperierenden, dermatologischen Praxen auf dieses neue Verfahren aufmerksam zu machen. Die Durchführung des Klassifikators ist im Rahmen der Studie **kostenfrei**, kann für Dermatologen und deren Patienten allerdings von großem Nutzen sein und zur Diagnosestellung beitragen!

Sollte Ihr Interesse geweckt sein, würden wir uns freuen, wenn Sie bei Hautbiopsien an Händen und ggf. Füßen und anderen Körperstellen bei denen der Verdacht auf Psoriasis palmo-plantaris bzw. palmo-plantares Ekzem besteht, an diese Studie denken und Ihre Einsender darüber informieren. Zur Durchführung des Molekularen Klassifikators muss den einsendenden Dermatologen die Informationsschrift und die Einverständniserklärung für den Patienten weitergeleitet werden, die von dort an das Studienzentrum Heidelberg geschickt wird. Das Paraffinblockchen/FFPE-Gewebe muss dann zur Analyse gesendet werden an:

ZAUM Zentrum für Allergie und Umwelt
Klinikum rechts der Isar - Bau 653
AG Prof. Eyerich, z. Hd. Frau Kerstin Weber
Biedersteiner Str. 29
80802 München

Sollten Sie Ihrerseits Fragen haben, stehen meine Mitarbeiter und ich Ihnen gerne zur Verfügung. Wenden Sie sich hierzu an: 06221/56-8761 oder Philipp.bentz@med.uni-heidelberg.de

¹ Genauere Informationen und Fallbeispiele finden Sie in:

Weisshaar, E., Gazorz-Stark, N.; Eyerich, K. (2018): Ekzem oder Psoriasis? Eine spezielle Herausforderung in der Berufsdermatologie. Dermatologie in Beruf und Umwelt 66: 113-119

apl. Prof. Dr. Elke Weisshaar
Bereichsleitung: Berufsdermatologie
FÄ für Dermatologie / Venerologie
Allergologie –Umweltmedizin –
Sozialmedizin
Berufsdermatologie (ABD)
Tropen- und Reisedermatologie (DDA)

Philipp Bentz, MScN
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Pflégewissenschaftler

Lydia Kluge
Med. Dokumentationsassistentin

Kontakt:

Voßstraße 2
69115 Heidelberg
Tel. +49 6221 56-8761
Fax +49 6221 56-5584
Philipp.bentz@med.uni-heidelberg.de
Lydia.Kluge@med.uni-heidelberg.de
www.klinikum.uni-heidelberg.de



DKG KREBSGESELLSCHAFT | Zertifiziertes
Hautkrebszentrum



Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'E. Weisshaar'. The signature is written in a cursive style with some loops and flourishes.

apl. Prof. Dr. med. Elke Weisshaar
FÄ für Dermatologie/Ven. – Allergologie
Sozialmedizin, Umweltmedizin
Berufsdermatologie (ABD)
Reise- und Tropendermatologie (DDA)